

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 28.04.2015	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jobcenter	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0168 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2015 des Jobcenters Darmstadt

Vorlage vom: 27.04.2015

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung nehmen das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2015 des Jobcenters Darmstadt zur Kenntnis.

Anlagen: AMIP_2015

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 27. April 2015:

Die strategische Verknüpfung von Sozial-, Beschäftigungs-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik wird in Darmstadt als geschäftspolitischer Schwerpunkt sowohl im Jobcenter Darmstadt als auch im Rahmen der kommunalen Beschäftigungsförderung der Wissenschaftsstadt Darmstadt politisch explizit ausgewiesen. Sie verfolgt fachübergreifend folgende Ziele:

- Inklusion und Integration als sozialpolitische und sozialplanerische Strategie
- Armut bekämpfen – Existenz sichern
- Zielgruppen passgenau fördern
- Lokale und regionale Netzwerke stärken
- Lokalen (sozialen) Arbeitsmarkt/Ausbildungsmarkt sichern

Das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2015 des Jobcenters Darmstadt wurde von der Trägerversammlung des Jobcenters am 12.03.2015 beschlossen. Der Fachbeirat des Jobcenters hat in seiner Sitzung am 15.04.2015 das vorliegende Programm erörtert.

Das Arbeitsmarkt – und Integrationsprogramm bildet die Grundlage der kommunalen Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Es durchleuchtet die regionale Lage auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt und stellt die operativen Strategien, Instrumente und Maßnahmen zur Zielerreichung vor. Die enge Abstimmung mit der kommunalen Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2015 der Wissenschaftsstadt Darmstadt spricht für einen guten Ansatz zur Erhöhung der Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen der Leistungsberechtigten.

Mittel aus dem Ausbildungs- und Arbeitsmarktbudget, welche die Wissenschaftsstadt Darmstadt vom Land Hessen erhält, ergänzen die Maßnahmen des Jobcenters. Sie sorgen für eine intensivere Förderwirkung bzw. ermöglichen zusätzliche Förderungen, insbesondere von besonders Benachteiligten am Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Ohne diese finanzielle Beteiligung könnten auf lokaler Ebene weniger Beiträge zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit und Schaffung bzw. Erhalt von Beschäftigungschancen erbracht werden. Die Chancen zur Teilhabe am Arbeitsleben in der sozialen Gemeinschaft können somit für Langzeitarbeitslose und besonders Benachteiligte, wie Alleinerziehende, Ältere sowie Menschen mit Behinderung erhöht werden.

Für das Haushaltsjahr 2015 steht dem Jobcenter Darmstadt voraussichtlich ein Gesamtbudget von insgesamt 13,8 Mio. Euro zur Verfügung, davon 6,3 Mio. Euro für den Eingliederungstitel. Insgesamt entspricht dies einem Anstieg der Mittelzuteilung um rd. 8,66 %.

Die Vermeidung der Langzeitarbeitslosigkeit ist weiterhin eines der Hauptziele des Jobcenter Darmstadt in 2015. Um dies zu erreichen, wird das Budget für die integrationsorientierten Instrumente (Förderung der beruflichen Weiterbildung, Eingliederungszuschüsse, Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung) gegenüber 2014 weiter aufgestockt (2014 = 56,3 % - 2015 = 59,8 %).

Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik kann nur dann erfolgreich sein, wenn verschiedene Handlungsträger auf lokaler und regionaler Ebene zusammenwirken und im Idealfall ihre Potenziale bündeln und aufeinander abstimmen. Das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2015 des Jobcenters Darmstadt stellt diese Grundlage für eine solche Zusammenarbeit dar. Zudem versteht es sich als Arbeitsmittel für die Beschäftigten des Jobcenters Darmstadt.

Darmstadt, 27.04.2015

Dezernat V

Barbara Akdeniz
Stadträtin